



Branche kompakt

Vereinigtes Königreich
Medizintechnik



Vereinigtes Königreich / Medizintechnik

London (gtai) - Der Markt für Medizintechnik im Vereinigten Königreich erweist sich in der schwersten Wirtschaftskrise seit mehreren Jahrzehnten als vergleichsweise robust. Obwohl Ende 2008 Einsparungen im Gesundheitssystem NHS (National Health Service) angekündigt wurden, soll der Medizintechnikmarkt weiter moderat wachsen. Die Importe dürften in den kommenden Jahren unverändert stärker zulegen als der Gesamtmarkt, wenn auch schwächer als im Zeitraum 2004 bis 2008. Deutschland ist der zweitwichtigste Lieferant von medizintechnischen Erzeugnissen.

Marktentwicklung/-bedarf

Das Marktvolumen für medizintechnische Erzeugnisse im Vereinigten Königreich soll nach Angaben der Marktforschungsfirma Market & Business Development (MBD) zwischen 2008 und 2013 kumuliert um knapp 4% von 3,67 Mrd. Pfund Sterling (£; rund 4,61 Mrd. Euro; durchschnittlicher Wechselkurs 2008: 1 Euro = 0,796 £) auf knapp 3,81 Mrd. £ (zu Preisen von 2008) zulegen. Das Segment der medizintechnischen Ausrüstungen (3,17 Mrd. £) soll dabei mit kumulierten 4% rascher steigen als das der medizinischen Verbrauchsgüter (504 Mio. £; +3%). Das reale Wachstum des Gesamtmarktes für Medizintechnik belief sich zwischen 2004 und 2008 noch auf 11,6%.

Markt für Medizintechnik im Vereinigten Königreich nach Marktsegmenten (Werte in Mio. £; Veränderung in%)

Produktgruppe	2006	2007	2008 *)	Veränderung 2008/07
Medizintechnische Ausrüstungen				
Röntgengeräte	174,8	208,7	202,0	-3,2
elektromedizinische Geräte	172,7	179,4	160,6	-10,5
Sterilisatoren	25,5	15,5	26,4	70,3
Spritzen u. Nadeln	774,3	716,9	692,2	-3,4
therapeutische Geräte	234,3	260,6	248,9	-4,5
orthopädische Ausrüstungen	536,4	559,2	622,6	11,3
Medizinmöbel	307,5	313,5	343,3	9,5
Sonstige	574,5	855,6	873,2	2,1
Medizinische Verbrauchsgegenstände				
Verbandstoffe	193,6	166,6	171,8	3,1
chirurgische Nähte	89,2	101,6	102,8	1,2
Sonstige	219,3	219,6	229,4	4,5
Insgesamt	3.302,2	3.597,3	3.673,2	2,1

*) Schätzung von MBD

Quellen: MBD, Office for National Statistics (ONS)

Ein Großteil der auf dem britischen Markt verkauften medizintechnischen Ausrüstungen und Geräte werden importiert. Schätzungen von MBD zufolge beliefen sich die Einfuhren 2008 auf 3,95 Mrd. £, was einem Plus von rund 5% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Zwischen 2004 und 2008 legten die Importe akkumuliert um rund 25% zu. Zwischen 2009 und 2013 soll sich das Einfuhrwachstum verlangsamen, jedoch immerhin noch 8% betragen. Der Wert der Importe war in den vergangenen Jahren meistens höher als das gesamte inländische Marktvolumen, da ein großer Teil der importierten Waren und Vorprodukte im Land modifiziert und anschließend (wieder) exportiert wird.

Markt für Medizintechnik im Vereinigten Königreich (Werte in Mio. £, Veränderung in %)

	2007	2008	Veränderung 2008/07
Produktion	3.202,6	3.227,4	0,8
Import	3.748,3	3.949,8	5,4
Export	3.353,6	3.504,0	4,5
Marktvolumen	3.597,3	3.673,2	2,1

Quelle: MBD

Die demografische Entwicklung im Vereinigten Königreich verläuft aus Sicht der Medizintechnikhersteller weiter günstig. So soll sich etwa der Anteil der über 60-Jährigen an der Gesamtbevölkerung von 22% im Jahr 2007 auf rund 27% im Jahr 2025 erhöhen. Die Ausgaben der britischen Regierung für das staatliche Gesundheitssystem NHS beliefen sich 2007 auf rund 79 Mrd. £, was gegenüber 2003 einem Zuwachs von 37% entspricht. Angesichts der gegenwärtigen Konjunkturlage ist davon auszugehen, dass das Ausgabenwachstum in den kommenden zwei Jahren nicht mit dem selben Tempo weiter steigt wie in den vergangenen Jahren. Im Haushalt 2009/10 dürfte Schatzkanzler Alistair Darling bestrebt sein, Einsparpotenziale zu realisieren.

Das NHS kommt Schätzungen zufolge für rund 85% der gesamten Gesundheitsausgaben im Vereinigten Königreich auf. Damit gehört das britische Gesundheitssystem zu den am meisten vom Staat kontrollierten Gesundheitssystemen innerhalb der EU. Die Gesundheitsausgaben lagen 2006 bei im Vergleich zum EU-Durchschnitt niedrigen 8,2% (gemessen am BIP). Es herrscht ein weitgehender Konsens darüber, dass (trotz der gestiegenen Staatsausgaben für Gesundheit) in den vergangenen Jahren nicht ausreichend in die Gesundheitsinfrastruktur, insbesondere in Krankenhäuser, investiert wurde.

Zu Jahresbeginn 2009 befinden sich nach Angaben des britischen Gesundheitsministeriums 25 Krankenhaus-Neubauprojekte im Rahmen von Private Finance Initiatives (PFI) in der Bauphase. In den Haushaltsjahren 2008/09 bis 2010/11 sind hierfür Kapitalinvestitionen von insgesamt rund 4 Mrd. £ eingeplant. Darüber hinaus sieht der Haushaltplan "2007 Comprehensive Spending Review" im selben Zeitraum öffentliche Ausgaben für Krankenhausbauten und Gesundheitszentren (inklusive IT Equipment) in Höhe von insgesamt 16 Mrd. £ vor. Angesichts von Finanzierungsschwierigkeiten bei privaten Investoren im Zuge der Finanzkrise ist es jedoch

wahrscheinlich, dass zumindest in den kommenden zwölf Monaten die tatsächlich realisierten PFI-Projekte im Gesundheitssektor hinter den Regierungsplanungen zurückbleiben. Der Bericht "NHS Next Stage Review" schlägt die Einrichtung von zusätzlich mindestens 150 GP-geführten (General Practitioner = Allgemeinarzt) Gesundheitszentren sowie 100 GP-Praxen in sozial benachteiligten Gegenden vor. Größere Investitionen in Nordirland gibt es unter anderem im Rahmen der Rundum-Modernisierung des Ulster Hospital in einem Vorort von Belfast, die 190 Mio. £ kosten und bis 2013 fertiggestellt sein soll.

Auch wenn sich die überwiegende Mehrheit der britischen Bevölkerung im Rahmen des staatlichen NHS behandeln lässt, hat sich der Anteil der Privatversicherten - nicht zuletzt angesichts häufig langer Wartezeiten - in den vergangenen Jahren erhöht. Im Jahr 2007 zahlten rund 5,9 Mio. Personen beziehungsweise 11% der Bevölkerung in eine private Krankenversicherung ein.

Rahmendaten zum Gesundheitssystem im Vereinigten Königreich	
Einwohnerzahl (2007)	61,0
Bevölkerungswachstum (% p.a.)	0,3
Altersstruktur der Bevölkerung	
Anteil der unter 15-Jährigen (%)	18,9
Anteil der über 60/65-Jährigen (%) *)	16,8
Durchschnittliche Lebenserwartung bei Geburt (Jahre)	
Männer (2005-07)	77,2
Frauen (2005-07)	81,5
Durchschnittseinkommen (£/Woche), 2007	402,0
Gesundheitsausgaben pro Kopf (2008/09) (in £)	1.449
Anteil der Gesundheitsausgaben am BIP (%), 2006	8,2
Ärzte je 100.000 Einwohner	72,7
Zahnärzte je 100.000 Einwohner	41,9
Krankenhausbetten je 100.000 Einwohner; davon:	
öffentlich	342,3
privat	326,7
	15,6

*) Das Statistikamt ONS erfasst in dieser Kategorie Frauen ab dem 60., Männer erst ab dem 65. Lebensjahr
Quellen: Department of Health, Office for National Statistics (ONS), ISD Scotland, Department of Health, Social Services and Public Safety (Nordirland), Welsh Assembly Government, Laing & Buisson

Produktion/Branchenstruktur

Die Produktion von medizintechnischen Erzeugnissen im Vereinigten Königreich ist zwischen 2004 und 2008 von 2,91 Mrd. £ auf 3,23 Mrd. £ gestiegen (+10,9%) - und damit langsamer als die Importe. Die Marktforschungsfirma MBD rechnet zwischen 2009 und 2013 mit einem kumulierten Zuwachs der Produktion von real rund 3%. Im Vereinigten Königreich wurden 2008 vor allem orthopädische Ausrüstungen (857 Mio. £) hergestellt, gefolgt von Medizinmöbeln (323 Mio. £), Röntgengeräten (299 Mio. £) sowie therapeutischen Geräten (259 Mio. £). Elektromedizini-

sche Geräte machten mit 167 Mio. £ beziehungsweise rund 5% einen vergleichsweise geringen Anteil der inländischen Produktion aus. Während die Herstellung medizintechnischer Ausrüstungen (ohne medizinische Verbrauchsgüter) zwischen 2004 und 2008 um kumuliert rund 15% zulegte, schrumpfte die inländische Fertigung von medizinischen Verbrauchsgütern um 9%.

Führende Medizintechnikunternehmen im Vereinigten Königreich (Umsatz in Mio. £; Veränderung in %)

Unternehmen	Umsatz 2007 1)	Veränderung 2007/06	Internetadresse
Smith & Nephew	1.691	k.A.	www.global.smith-nephew.com
Abbott Laboratories	918	26,7	www.abbott.com
Johnson & Johnson Medical	445	5,7	www.jnj.com
GE Medical Systems	223	12,3	www.gehealthcare.com
Oxford Instruments 2)	176	9,2	www.oxford-instruments.co.uk
Becton Dickinson	169	4,6	www.bd.com/uk
Philips Medical Systems UK 3)	156	16,0	www.medical.philips.com
Baxter Healthcare	107	-49,2	www.baxterhealthcare.co.uk
B.Braun Medical	72	16,5	www.bbraun.co.uk

1) im Vereinigten Königreich; 2) Schätzung 2008; 3) Angaben für 2006
Quellen: Market & Business Development (MBD), gtai-Recherchen

Außenhandel

Die Gesamteinfuhr medizintechnischer Erzeugnisse ins Vereinigte Königreich lag 2007 bei 4,95 Mrd. Euro (-2,9%). Gefragt war vor allem Orthopädietechnik (1,21 Mrd. Euro), andere Instrumente und Apparate (1,34 Mrd. Euro), Spritzen, Nadeln, Kanülen etc. (949 Mio. Euro) sowie Röntgenapparate (421 Mio. Euro) aus dem Ausland. Der Lieferanteil deutscher Exporteure am Gesamtimport lag bei 12,5%. Hohe Importanteile hatte Deutschland insbesondere bei zahnmedizinischen Geräten (41,5%), bei Röntgenapparaten (25,7%) sowie bei Elektrodiagnosegeräten (21,9%).

Im Gesamtranking der Lieferländer medizintechnischer Erzeugnisse belegte Deutschland 2007 den zweiten Platz - hinter den USA - jedoch vor Frankreich und den Niederlanden. Die Vereinigten Staaten gehören insbesondere bei Röntgengeräten, bei zahnmedizinischen Ausrüstungen und bei Elektrodiagnoseapparaten zu den führenden Lieferländern.

Einfuhr ausgewählter medizintechnischer Produkte in das Vereinigte Königreich (in Mio. Euro)

SITC	Produktgruppe	2006	2007	davon aus Deutschland (2007)
774.1	Elektrodiagnoseapparate und -geräte	355	374	82
774.2	Röntgenapparate etc.	412	421	108
741.83	Sterilisierungsapparate	19	15	4
785.31	Rollstühle	77	53	9
872.1	Zahnmedizinische Instrumente; a.n.g.	89	94	39
872.21	Spritzen, Nadeln, Katheter, Kanülen etc.	1.197	949	64
872.25	Ophthalmologische Instrumente	92	87	15
872.29	Andere Instrumente, Apparate und Geräte	1.271	1.338	153
872.3	Therapiegeräte, Atmungsgeräte etc.	331	315	25
872.4	Medizinmöbel etc.	102	94	17
899.6	Orthopädietechnik, Prothesen etc.	1.147	1.206	102
	Insgesamt	5.092	4.946	618

Quelle: Eurostat

Geschäftspraxis

Die im Vereinigten Königreich für die Beschaffung von medizintechnischen Geräten zuständige Behörde ist die NHS Supply Chain, über die rund 250 sogenannte "Hospital Trusts" medizintechnische Güter und Dienstleistungen einkaufen. Die Regierung gründete zudem im Oktober 2007 das NHS National Technology Adoption Hub mit Sitz in Manchester. Diese Einrichtung hat den Auftrag, die Zulassung neuer Technologien voranzubringen, etwa indem die Kooperation zwischen allen Organisationen, die an der Entwicklung und Anwendung medizintechnischer Lösungen beteiligt sind, intensiviert werden soll.

Im Vereinigten Königreich werden Pharmazeutika und medizintechnische Geräte durch zehn sogenannte "Notified Bodies" reguliert, die von der Medicines and Healthcare Products Regulatory Agency (MHRA) kontrolliert werden. Die "Notified Bodies" (unter anderem TÜV Nord, TÜV Rheinland, TÜV Süd) begleiten den Hersteller durch den Zulassungs- und Regulierungsprozess.

Kontaktanschriften

Kontaktanschriften zur Branche finden Sie im Internet in unserer kostenlosen Datenbank unter "www.gtai.de, Bereich Außenwirtschaft, Datenbank-Recherche, Adressen, Adressen Branche kompakt". Durch Klicken auf den folgenden Link gelangen Sie direkt zu den Adressen:

http://www.gtai.de/DE/Content/___SharedDocs/Links-Datenbankabfragen/BKAdr/uk-med-integrator.html

Impressum

Herausgeber: Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH, AgrippasträÙe 87-93, 50676 Köln, Tel.: +49 (0)221 2057-0, Fax: +49 (0)221 2057-212, E-Mail: info@gtai.de, Internet: www.gtai.de

Autor: Steffen Ehninger, London

Redaktion: Jessica Pirntke, Tel.: +49 (0)221/20 57-248, E-Mail: Jessica.Pirntke@gtai.de

Ansprechpartnerin: Stefanie Frei, Tel.: +49 (0)221/20 57-269, E-Mail: Stefanie.Frei@gtai.de

Redaktionsschluss: Februar 2009

Bestell-Nr.: 14125

Alle Rechte vorbehalten.© Nachdruck - auch teilweise - nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

Hauptsitz der Gesellschaft: Friedrichstraße 60, 10117 Berlin

Geschäftsführer: Michael Pfeiffer

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg • **Registernummer:** HRB 107541 B

Germany Trade and Invest wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.